RADSPORT

«Math» ist für die WM parat

Mountainbike-Weltcup 2026, 13./14. Rennen, Les Gets

Gerade zur richtigen Zeit kommt der Leimiswiler Mountainbiker Mathias Flückiger in Form. Am Weltcup-Wochenende in Les Gets war der 37-Jährige sowohl im Short-Track- als auch im Cross-Country-Rennen der schnellste Schweizer. Beide Rennen beendete «Math» auf dem 6. Rang.

Mit zwei sechsten Rängen holte sich der Leimiswiler Mountainbiker Mathias Flückiger beim Weltcup in Les Gets den Feinschliff und zusätzliche Motivation für die bevorstehende Weltmeisterschaft. Bild: Piotr Staron

Von Stefan Leuenberger

Eine Woche vor der WM im italienischen Val di Sole holten sich die weltbesten Mountainbikerinnen und -biker den Feinschliff am Weltcup in Les Gets. Les Gets ist eine französische Gemeinde mit 1227 Einwohnern im Département Haute-Savoie in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Auf dem Programm standen je ein Rennen im Short Track (Freitag) und im olympischen Cross-Country (Sonntag).

Starker Auftakt von «Math»

Im Kurzdistanzrennen der Männer fiel die Entscheidung erst im letzten Anstieg, als der Franzose Adrien Boichis seinen Landsmann Luca Martin attackierte und an ihm vorbeizog. Für den 23-Jährigen war es der dritte Triumph in einem Short-Track-Rennen in dieser Saison. Mit dem 6. Rang und nur 19 Sekunden Rückstand auf den Sieger meldete sich der Leimiswiler Mathias Flückiger eindrücklich zurück. Der Routinier zeigte in Les Gets sein bestes Short-Track-Rennen seit drei Jahren. Dies gab natürlich zusätzliche Motivation für das sonntägliche Hauptrennen. Dank der Topleistung im ersten Rennen durfte «Math» aus der ersten Startreihe loslegen. Ein nicht unwichtiger Faktor für den «Langsamstarter». Und statt wie gewohnt mit grossem Rückstand lag der Oberaargauer nach der Startrunde und absolvierten 3,3 km nur zwölf Sekunden hinter dem führenden Adrien Boichis zurück. Eine Runde später waren es nur noch sieben Sekunden Rückstand. Und nach etwas über 21 Fahrminuten gelang dem Leimiswiler der Anschluss an die Spitzengruppe. Nach 9,9 km gehörte der 37-Jährige der sechsköpfigen Spitzengruppe an. In dieser kam es dann aber zu einer Tempoverschärfung, der «Math» nicht folgen konnte. 17 Sekunden Rückstand nach 13,2 km und 26 Sekunden Rückstand nach 16,5 km und fünf Runden waren die Folge. Fortan drehte Flückiger die Runden mit dem Deutschen David List, der am Freitag im Short-Track-Rennen seinen ersten Weltcup-Podestplatz erreicht hatte (3. Rang).

In der sechsten und siebten Runde verlor das Duo kaum Zeit. Und Mathias Flückiger zeigte, dass er sich kurz vor der WM in sehr guter Form befindet. In der siebten Runde war er der Schnellste aller Biker. Der Rückstand hatte sich auf 30 Sekunden eingependelt. In der Schlussrunde powerte das Spitzen-Quintett, um den Sieger zu ermitteln. Die besten Reserven hatte Adrien Boichis, der im Finish den Strassenspezialisten Mathieu van der Poel (Niederlande), der an der WM unbedingt die Krone im Mountainbik-Sport gewinnen will, stehen liess. Mathias Flückiger kam mit einer Minute Rückstand auf dem 6. Rang als bester Schweizer ins Ziel. Der Routinier ist parat für den Saisonhöhepunkt.

Auszug aus der Rangliste: Short Track Männer (38 Klassierte): 1. Adrien Boichis, Frankreich, 22:32; 2. Luca Martin, Frankreich, 22:33; 3. David List, Deutschland, 22:39; 6. Mathias Flückiger, Schweiz/Leimiswil, 22:51; 16. Marcel Guerrini, Schweiz/Ufhusen, 23:11. – *Cross-Country Männer (92):* 1. Adrien Boichis, Frankreich, 1:19:48; 2. Mathieu van der Poel, Niederlande, 1:19:55; 3. Martin Vidaurre Kossmann, Chile, 1:20:20; 6. Mathias Flückiger, Schweiz/Leimiswil, 1:20:48; 25. Marcel Guerrini, Schweiz/Ufhusen, 1:24:07. – *Gesamtweltcup Männer (14/18):* 1. Luca Martin, Frankreich, 1634; 2. Adrien Boichis, Frankreich, 1619; 3. Bjorn Riley, USA, 1083; 13. Mathias Flückiger, Schweiz/Leimiswil, 694; 22. Marcel Guerrini, Schweiz/Ufhusen, 511.

Infos
www.mathiasflueckiger.ch

LAUFSPORT

Martina Strähl dreht den Spiess um

32. Emmenlauf in Utzenstorf

Beim Laufspektakel entlang der Emme revanchierte sich Martina Strähl (LV Langenthal): Sie konnte Vorjahressiegerin und Vereinskollegin Céline Aebi um 34 Sekunden hinter sich lassen und über 10,5 km den Tagessieg feiern.

Von Manfred Dysli

Beim 32. Emmenlauf mit Start und Ziel bei der Emmenbrücke zwischen Utzenstorf und Bätterkinden feierten Martina Strähl von der LV Langenthal und der aus Krauchthal stammende Spitzenläufer des ST Bern, Cédric Lehmann, die Tagessiege im 10,5 km langen Hauptrennen nach Aefligen und auf der anderen Emmenseite retour. Mit 1400 Läuferinnen und Läufern konnten die Organisatoren einen neuen Beteiligungsrekord vermelden.

Andere Reihenfolge

Zwei Wochen vor dem Jungfrau-Marathon von Interlaken auf den Eigergletscher, ihrem grossen Saisonziel, bewies Martina Strähl, die im Jahr 2015 an der Berglauf-Langstrecken-WM in Zermatt Doppel-Weltmeisterin geworden war, ihre gute Form, und revanchierte sich in Utzenstorf für ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr hinter ihrer Teamkollegin Céline Aebi. Strähl verwies LVL-Kollegin Aebi mit 34 Sekunden Vorsprung auf den Ehrenplatz. «Zu Beginn verlor ich die Sprintwertung nach 600 m gegen Céline. Im Anschluss fand ich aber meinen Tritt. Ich bin mit meiner Hauptprobe für den Jungfrau-Marathon sehr zufrieden», sagte Martina Strähl. Starke 23. des Gesamtklassements wurde die 2009 geborene Livia Bürgin von der LV Huttwil. Damit belegte Bürgin hinter der gleichaltrigen Mélia Besson vom Team Gerbersport den zweiten Platz bei den U20-Juniorinnen.

Mountainbiker Lukas Flückiger glänzte als hervorragender Läufer. Bild: Ernst Krähenbühl

Lukas Flückiger verblüfft

Bei den Männern konnte der Initiant des bekannten Krauchthaler Thorberg-Trails, Cédric Lehmann, seinen ersten Tagessieg beim Emmenlauf-Klassiker feiern. Der 31-Jährige, der in Liebefeld in der Gemeinde Köniz wohnt, verwies den fünf Jahre jüngeren Samuel Huldi von der LV Langenthal in 33:32 Minuten und mit elf Sekunden Vorsprung auf den 2. Rang. Huldi bereitet sich derzeit auf den Köln-Marathon von Anfang Oktober vor. Als starker Vierter und Sieger der Männer-40-Altersklasse (40 bis 49 Jahre) kam Martin Zürcher aus Weier ins Ziel. «Ich lief praktisch gleich schnell wie im Vorjahr, womit ich mit meinem Rennen zufrieden bin», so der Familienvater, dessen Kinder in den Emmenlauf-Nachwuchsrennen ebenfalls starke Resultate erzielten. Nur etwas über zwei Minuten hinter dem trainierten Spitzenläufer Zürcher kam mit dem Wyniger Lukas Flückiger ein bekannter Mountainbiker ins Ziel. Der Cross-Country-Vize-Weltmeister von 2012 in Leogang zeigte auf, dass er sich auch Jahre nach seinem Rücktritt vom Profisport noch in absoluter Topverfassung befindet – ob auf dem Bike oder eben zu Fuss. «Mir lief es sehr gut. Nachdem ich im letzten Jahr als 14. ins Ziel gekommen war, konnte ich mich bereits auf den neunten Rang im Gesamtklassement verbessern. Mir hat das Rennen über Wald- und Feldwege sehr gefallen», sagte Lukas Flückiger. Bereits 48 Stunden später stand Lukas Flückiger am Mountainbike-Weltcup in Les Gets in Frankreich wieder als Teamchef der Surseer BIXS-Equipe mit dem Ufhuser Marcel Guerrini im Einsatz. Der 1984 geborene Lukas Flückiger liess viele namhafte Spitzenläufer hinter sich. So auch den Wyssacher OL-Spezialisten Thomas Röthlisberger, der knapp eineinhalb Minuten auf Flückiger verlor (16. Gesamtrang). Mit Julian Zaugg aus Wynigen, der als 22. des Gesamtklassements vor Lenny Hug vom TV Lützelflüh Athletics das Juniorenrennen gewann, glänzte ein weiterer Orientierungsläufer. Der 17-Jährige schaffte es 15 Sekunden vor dem 43-jährigen Peter Gerber aus Weier über die Ziellinie. Wenig später folgten Christian Rutschmann (Thörigen) und Daniel Richard (Ursenbach/Burgdorf). Letzterer belegte den Silberplatz in der Altersklasse M60.

Martina Strähl von der LV Langenthal konnte im Hauptrennen den Tagessieg feiern und dabei die Vorjahressiegerin und Vereinskollegin Céline Aebi hinter sich lassen.

Beim kurzen Lauf über 5,5 km, der bis zum Hornusserplatz beim Kräiligensteg flussabwärts führte, liessen sich der erst 17-jährige Julian Schmied vom ST Bern bei den Männern und die Biberister Ärztin Yvette Meili im Frauenrennen vor viel Publikum als Champions feiern. Schnellste Regionale wurden Reto Geiser aus Heimiswil (3. Rang in 20:00 Minuten) und die erst 15-jährige Lynn Zürcher aus Weier (die Tochter des Spitzenläufers Martin Zürcher), die in 28:00 Minuten als Achte einlief. Ebenfalls schnell unterwegs war der junge Heimiswiler Nino Friedli (21:16 Minuten).

Aber auch in den Schülerrennen vor dem Hauptlauf und dem Kurzlauf war laut dem Pressechef Christoph Sommer viel los: «Wir setzen schon lange auf die Förderung des Nachwuchses. So hatten wir auch dieses Jahr wieder rund 700 Schülerinnen und Schüler am Start.» Ins «UE»-Gebiet wanderten in diesen Rennen über verkürzte Stecken vier Silber- und zwei Bronzemedaillen.

Auszug aus der Rangliste: *Männer 10,5 km (318 Klassierte):* 1. Cédric Lehmann, ST Bern, 33:32; 2. Samuel Huldi, LV Langenthal, 33:43; 3. Elias Gemperli, LC Frauenfeld, 33:47; 4. Martin Zürcher, Weier, 34:32; 9. Lukas Flückiger, Wynigen, 36:36; 16. Thomas Röthlisberger, Wyssachen, 37:37; 22. Julian Zaugg, Wynigen, 38:56; 23. Peter Gerber, Weier, 39:11; 26. Christian Rutschmann, Thörigen, 40:02; 29. Daniel Richard, Burgdorf/Ursenbach, 40:45; 33. Lenny Hug, TV Lützelflüh Athletics, 40:55; 36. Marco Mathys, Langenthal, 41:15; 46. Davide Villiger, LV Langenthal, 42:41; 61. Pierrick Hildebrand, Affoltern, 44:22; 90. Roland Leuthold, Thörigen, 47:24; 98. Thomas von Gunten, Rüegsauschachen, 48:16. – *Frauen 10,5 km (162):* 1. Martina Strähl, LV Langenthal, 37:31; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 38:05; 3. Katrin Camenzind, TV Länggasse Bern, 40:39; 23. Livia Bürgin, LV Huttwil, 50:47; 58. Anna Rufer, Sumiswald, 57:12; 70. Linda de Vries, Rüegsbach, 59:30; 87. Lea Schäfer, Langenthal, 1:02:40; 89. Nicole Zürcher, Wynigen, 1:02:46; 94. Judith Rogger, Grossdietwil, 1:03:59; 95. Margrit Gfeller, Sumiswald, 1:04:05. – *Kurzstrecke Männer 5,5 km (123):* 1. Julian Schmied, ST Bern, 18:52; 3. Reto Geiser, Heimiswil, 20:00; 7. Nino Friedli, Heimiswil, 21:16; 8. Manuel Ritter, TV Huttwil, 21:16; 18. Nino Zürcher, Weier, 23:26,6; 48. Daniel Schütz, Kaltacker, 27:51. – *Kurzstrecke Frauen 5,5 km (104):* 1. Yvette Meili, Biberist, 23:33; 8. Lynn Zürcher, Weier, 28:00; 14. Ziva Lehmann, TV Lützelflüh Athletics, 30:12; 19. Judith Kiener, Kaltacker, 31:15; 44. Daria Niederhauser, Thörigen, 34:39.

Samuel Huldi (LV Langenthal) wurde als schnellster Regionaler Tageszweiter.
Bilder: Christian Staehli